

16

München, 16. November 2018

Presseinformation

electronica 2018

Die Elektronik der Zukunft ist smart und sicher

- **Größte electronica aller Zeiten**
- **80.000 Besucher – Ein Plus von zehn Prozent**
- **„electronica Experience“ und eMEC feiern erfolgreiche Premieren**

Über 3.100 Aussteller aus mehr als 50 Ländern gaben vom 13. bis zum 16. November 2018 auf dem Münchner Messegelände mit ihren Lösungen und Produkten einen Ausblick auf die Elektronik der Zukunft. Zu den Fokusthemen der diesjährigen electronica zählten unter anderem Blockchain, Künstliche Intelligenz sowie Medical Electronics.

Nach vier Messetagen zeigt sich Falk Senger, Geschäftsführer der Messe München, über das Rekordergebnis sehr zufrieden: „Mit acht Prozent mehr Ausstellern, einem zehnzehntigen Besucherwachstum und einer Flächenvergrößerung von über 20 Prozent ist die electronica der wichtigste Treffpunkt der Elektronikbranche. Uns freut besonders, dass Aussteller und Besucher von einer weiter zunehmenden Bedeutung der electronica ausgehen.“ Neben Deutschland zählten China, Taiwan, die USA und Großbritannien zu den ausstellerstärksten Ländern (in dieser Reihenfolge).

Im Hinblick auf den wachsenden Einfluss von Künstlicher Intelligenz im alltäglichen Leben hebt Kurt Sievers, President NXP & CEO NXP Semiconductors Germany, das diesjährige electronica Motto „Connecting everything – smart, safe & secure“ hervor: „Zum einen benötigt Künstliche Intelligenz eine funktionierende Infrastruktur für die Kommunikation. Auf der anderen Seite werden sich Verbraucher nur auf Künstliche Intelligenz einlassen,

Felix Kirschenbauer
PR Manager
Tel. +49 89 949-21472
felix.kirschenbauer@messe-
muenchen.de

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de



Presseinformation | 16. November 2018 | 2/2

wenn sie an das Thema mit dem Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens herangehen können.“

Aus Sicht des Zentralverbandes Elektrotechnik und Elektroindustrie zieht Christoph Stoppok, Leiter Bereich Components, Mobility & Systems eine erfolgreiche Messebilanz: „Der positive Trend im Elektronikmarkt setzt sich auch auf der electronica 2018 fort. Dennoch darf der Fachkräftemangel nicht aus den Augen verloren werden. Der electronica ist mit „electronica Experience“ ein erfolgreiches Format geglückt, um Schüler und Studenten für die Elektronik zu begeistern.“

Zahlen und Fakten zur Messe

80.000 Fachbesucher aus über 80 Ländern kamen nach München. Die Zufriedenheit unter den Besuchern erreichte erneut einen Spitzenwert, wie die Umfrage zeigt: 99 Prozent bewerteten die Veranstaltung mit ausgezeichnet bis gut.

Zu den Top-Besucherländern zählten neben Deutschland – in dieser Reihenfolge – Italien, Österreich, Großbritannien und Nordirland, Frankreich, Schweiz, USA, Russische Föderation, China und Polen.

CEO Roundtable im Zeichen von Künstlicher Intelligenz

Am ersten Messetag diskutierten namhafte Branchenvertreter über die Bedeutung von Künstlicher Intelligenz für die Elektronik. Zu den Teilnehmern der Talkrunde zählten Jean-Marc Chery (STMicroelectronics), Dean Ding (Alibaba), Alexander Kocher (Elektrobit), Reinhard Ploss (Infineon), Walden Rhines (Mentor Graphics) sowie Kurt Sievers (NXP).

Im Rahmen des CEO Roundtable betonte Reinhard Ploss die Notwendigkeit einer nachhaltigen Herangehensweise beim Thema Künstliche Intelligenz: „Wir haben eine ganze Reihe starker Industrien in Deutschland. Überall dort wird Künstliche Intelligenz einziehen und bestehende Dinge sowohl ergänzen als auch ersetzen. Daher ist es wichtig, eine KI-Strategie zu entwickeln, um eine digitale Industrie in Deutschland und Europa zu etablieren.“

Presseinformation | 16. November 2018 | 3/3

electronica Experience erfolgreich gestartet

In Halle C6 stellte das neue Format „electronica Experience“ die Vernetzung von Ausstellern, Schülern, Studenten und Fachbesuchern in den Mittelpunkt. An allen vier Messetagen ermöglichten Applikationen, Live-Demos sowie eine Jobbörse Einblicke in die Welt der Elektronik und ihre Berufsbilder.

Höhepunkt war die Eröffnung am ersten Messetag durch den US-Ökonom Jeremy Rifkin. In seinem Vortrag stellte er klare Forderungen an den Umgang mit Künstlicher Intelligenz: „Wir müssen verstehen, wofür man KI nutzen kann und wofür nicht. Big Data spielt eine große Rolle bei der Kommunikation, in der Energie und im Transport. In diesen Bereichen macht KI Sinn, um effizienter zu werden und Kosten zu senken.“

Gelungene Premiere der electronica Medical Electronics Conference

Medizin trifft Elektronik: Auf der electronica Medical Electronics Conference (eMEC) diskutieren Ärzte und Elektroniker erstmals über die Medizin der Zukunft. Unter der Fragestellung “The Connected Human: Healthier thanks to electronics and data?” widmete sich die eMEC im Rahmen der electronica Conferences dem Thema Medizinelektronik und der Vernetzung von Elektronikern und Medizinern.

Oliver Hayden, Leiter Lehrstuhl für Biomedizinische Elektronik an der Technischen Universität München zieht eine positive Bilanz: „Das eMEC-Format mit mehreren Bühnen in unmittelbarer Nähe war erfrischend und eine elegante Möglichkeit, den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, zu lernen, sich zu treffen und zu unterhalten. Ich freue mich auf die nächste Medical Electronic Conference.“

Die electronica Automotive Conference (eAC), die electronica Embedded Platforms Conference (eEPC), der Wireless Congress und weitere 16 Foren rundeten das umfangreiche Rahmenprogramm der electronica ab.

SEMICON Europa erstmals im Rahmen der electronica

In Halle A4 zeigten zusätzlich mehr als 300 Aussteller der SEMICON Europa Lösungen und Produkte aus dem Bereich der Halbleiterfertigung. Ajit Manocha, CEO und Präsident des Branchenverbandes SEMI, meinte: „Unsere Aussteller

Presseinformation | 16. November 2018 | 4/4

sind sehr zufrieden mit der neuen Zusammenarbeit von SEMICON Europa und der electronica. Hiervon profitiert die gesamte Lieferkette der Elektronikfertigung.“

Im nächsten Jahr findet die SEMICON Europa im Rahmen der productronica statt.

Bildmaterial der electronica 2018 ist in der [Mediendatenbank](#) erhältlich.

Alle Videos finden Sie auf unserer [Website](#) sowie auf unserem [YouTube Kanal](#).

Im [Downloadbereich](#) stellen wir Ihnen kostenfrei O-Töne und fertige Beiträge von der electronica in Sendequalität zur Verfügung.

Die nächste electronica findet von 10. bis 13. November 2020 in München statt.

Über die electronica

Die electronica ist die Weltleitmesse und Konferenz der Elektronik. Die Messe ist der wichtigste internationale Branchentreffpunkt der Elektronikindustrie und bietet zudem ein Rahmenprogramm mit Foren und Konferenzen wie der electronica Automotive Conference (eAC), der electronica Embedded Platforms Conference (eEPC), der electronica Medical Electronics Conference (eMEC) und dem Wireless Congress. Im Jahr 2018 feierte das Format electronica Experience mit Live-Demos und Applikationen in Halle C6 seine Premiere. Seit 2016 wird der electronica Fast Forward Award ausgelobt. An der electronica 2018 nahmen rund 80.000 Besucher und mehr als 3.100 Aussteller teil. Die electronica findet seit 1964 alle zwei Jahre in München statt. Die nächste Veranstaltung ist vom 10. bis 13. November 2020.

electronica weltweit

Neben der electronica organisiert die Messe München die electronica China, die electronica India, die SmartCards Expo und die electronicAsia. Zum Netzwerk an Elektronikmessen zählen zudem die productronica in München, die productronica China, die productronica South China, die productronica India sowie die LOPEC.

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.